

jeden dunkleren Rand. Der Thorax trägt in der Mitte einen großen ovalen silbergrauen Fleck, die letzten Hinterleibsringe sind hell-schwefelgelb, der Afterbusch samt schwarz ohne roten Mittelstrich. Die roten Ringe der Unterseite weisen in der Mitte einen schwefelgelben Fleck auf.

Patria: Kalmückensteppe a. d. Wolga.

Die erfolgreichen Berliner Sammler, Gebrüder Rangnow, zu deren Ehrung ich die Form benenne, brachten von ihrer diesjährigen Sammelreise nach Südrußland das hier beschriebene Exemplar mit, ohne dem dort gemeinen Falter vorläufig weitere Aufmerksamkeit zu schenken. Da beide Herren nächstes Jahr ihre Reise wiederholen und ein größeres Material beobachten wollen, so wird sich in Bälde feststellen lassen, ob es sich hier um eine Lokalform (Subspecies) oder ein einzelnes aberratives Stück handelt.

7. *Proserpinus* (= *Pterogon* Boisd.) *proserpina* Pallas f. nov. *infumata* m. ♀.

Der schwarze Saum der Hinterflügel nach der Basis zu breit ausgeflossen, so daß diese rauchig über-gossen erscheinen.

Patria: Wien.

Spuler führt diese Form auf, ohne sie zu benennen (Die Schmett. v. Europa Bd. I S. 80 l.); ich erhielt den Falter von Herrn Milius in Rixdorf, der ihn aus Wiener Puppen gezogen hatte.

8. *Celerio euphorbiae* L. f. nov. *grisea* m. ♂.

Die helle Grundfarbe der Vorderflügel stark aschgrau bestäubt, die Flecke dunkel-schwarzgrün, ebenso die grünen Stellen des Körpers, die tegulae innen hell gesäumt (was bei vielen Aberrationen des Falters der Fall ist). Das Rosenrot der Hinterflügel sehr matt.

Patria: Stuttgart.

Ich erhielt diesen Falter, der auf den ersten Blick sehr an *C. hippophaës* Esp. erinnert, aus einer zweimal überwinterten Puppe aus Stuttgart. Bei der auffallend grauen Färbung wäre man geneigt, an einen Hybriden zu denken, etwa mit *hippophaës* Esp. oder *vespertilio* Esp., was aber ausgeschlossen ist, da diese beiden Arten bei Stuttgart und überhaupt in Württemberg³⁾ nicht vorkommen.

Ein ähnliches Stück, mit noch matteren, fast gelbgrauen Hinterflügeln befindet sich in den Beständen der Herren Dr. Lück & Gehlen in Steglitz.

9. *Hippotion* (= *Chaerocampa* Dup.) *celerio* L. f. nov. *rosea* m. ♀.

Der ganze Falter ist stark weinrot über-gossen, die silbernen Stellen leuchten hell aus dieser Färbung hervor. Die schwarzen Binden und Rippen der Hinterflügel sind sehr markiert.

Patria: Neu-Caledonien.

Rothschild-Jordan beschreiben diese Form ohne Benennung von den Trobriand-Inseln. Der schöne Falter macht einen prachtvollen Eindruck.

Die vorstehend beschriebenen Tiere befinden sich in meinem Besitz und stammen, wo nichts anderes bemerkt ist, aus den Beständen der Herren Dr. Lück & B. Gehlen in Steglitz, denen ich schon so viele interessante und seltene Stücke in meiner Spingiden-sammlung verdanke und deren herrliche Exoten auf

³⁾ In der k. Naturaliensammlung in Stuttgart befindet sich in der württembergischen Abteilung allerdings ein in Württemberg gefangenes Exemplar von *C. hippophaës* Esp., es ist mir aber nicht bekannt, ob der Falter seither je wieder dort beobachtet worden ist. Das Stück im Stuttgarter Museum ist bezettelt „Württemberg 1893, E. Jäger“, also ohne genauen Fundort!

der letzten Berliner Börse so berechtigtes Aufsehen erregten.

Entomologische Ausstellung zu Gera (Reuss).

Am Sonntag, Montag und Dienstag (den 21. bis 23. Januar 1912) findet in Gera (Reuß) im Gewerbehause (5 Minuten vom preußischen Bahnhofe entfernt) die Feier des 30jährigen Stiftungsfestes des Vereins „Lepidoptera“ zu Gera (Reuß) statt, verbunden mit einer Ausstellung von entomologischen Sammlungen. Unter diesen wird eine lokale Lepidopteren-sammlung berechtigtes Interesse beanspruchen können. Alle Falter dieser Sammlung sind im Sammelgebiete des Vereins von den Mitgliedern erbeutet worden. Es ist ganz besonderer Wert darauf gelegt worden, nur von hier stammendes Faltermaterial in dieser Sammlung zur Ausstellung zu bringen, sodaß man sich ein ziemlich klares Bild über die hiesige Falterfauna bilden kann. Sonntag den 21. findet dortselbst 11 Uhr früh eine Festsitzung statt. Entomologen, die nach Gera kommen wollen, können sich auch an der gleichzeitig stattfindenden Tausch- und Kaufbörse beteiligen. Für Unterkunft wird gesorgt. Abends 8 Uhr findet ein Festessen statt, trockenes Gedeck 2,50 Mk. Anmeldungen werden erbeten bis zum 15. Januar an Herrn Kaufmann Richard Dieroff, Gera, Reichstraße 46. Alle Entomologen von nah und fern sind herzlich eingeladen. Händler, welche Utensilien etc. oder Literatur auszustellen gedenken, wollen sich ebenfalls an Herrn Dieroff wenden. Platzgebühren werden nicht erhoben. Der Verein „Lepidoptera“ rechnet mit einem starken Besuche.

Briefkasten.

Herr H. Z. in Schr. bittet, seine Anfrage in voriger Nummer dahin richtig zu stellen, daß es nicht heißen soll: „ob auch an andern Orten ein häufiges Auftreten dieser Art beobachtet wurde“, sondern: „ob auch an andern Orten ein häufiges Auftreten von *A b a r t e n* beobachtet wurde“.

Berichtigung.

In dem Sitzungsberichte des Entomologischen Vereines von Hamburg-Altona, welcher in Nr. 37 veröffentlicht wurde, ist meine Firma als Bezugsquelle für Celluloid-Tötungs-Zylinder unrichtig angegeben. Es muß heißen: Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22, Hamburgerstrasse 45.
Heinrich E. M. Schulz.

Eingegangene Preislisten.

Lepidopteren-Liste Nr. XXIII von Carl Ribbe, Radebeul bei Dresden. Dezember 1911—1912.

Diese Liste, welche auf Verlangen kostenfrei zugesandt wird, enthält nur palaearktische Lepidopteren; für exotische Lepidopteren behalten die Listen XVIII und XXII Gültigkeit. Auf die billigen Listen-Preise werden bei Palaearkten 33 1/3 % und bei Exoten 40% Rabatt gegeben.

Hinweis.

Dieser Nummer liegt die Fortsetzung des Inhalts-Verzeichnisses für den 4. Jahrgang bei.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Ausstellung zu Gera \(Reuss\). 276](#)